

„Du bist schön...“

- Das alttestamentliche Hohelied der Liebe in Auszügen -

Die folgenden Text-Auszüge können ohne große Vorbereitungen mit verteilten Rollen als Abschlussbetrachtung eines Ehevorbereitungsseminars oder als Baustein in einem Wortgottesdienst vorgelesen werden. Die TeilnehmerInnen haben dabei das Bild auf ihrer Teilnahmebescheinigung bereits in Händen.

1, 16b-17

ER:

Das Grüne ist unser Bett,
die Zedern sind unser Dach, und die Zypressen sind unsere Wände!

2, 1-3

SIE:

Ich bin die Blume, die im Scharon gedeiht,
ich bin die Lilie, die in Tälern wächst!

ER:

Eine Lilie inmitten von Disteln,
das ist meine Freundin inmitten der Mädchen!

SIE:

Ein Apfelbaum mitten im Wald, das ist mein Freund mitten unter den Männern!
Von seinem Schatten lass' ich mich laben, Von seinen Früchten esse ich gerne!
Mit der linken Hand hält er meinen Kopf, und mit der rechten umfasst er mich fest!

2, 7

ER:

Töchter Jerusalems,
bei Hirsch und Gazelle lasst Euch beschwören:
Seid nicht zu rasch und weckt mir die Liebe nicht auf, ehe sie nicht von selber erwacht!

ER:

Steh auf, meine Freundin, komm mit, meine Schöne!
Der Winter ist um, es regnet nicht mehr!
Schon sprießen die Blumen, schon klingen die Lieder, die Turteltaube ruft wieder im Land!
Die ersten Feigen beginnen zu reifen, die blühende Rebe verströmt ihren Duft!
Steh auf, meine Freundin, komm mit, meine Schöne!
Komm, Taube, verlass' dein luftiges Nest, bleib' nicht im felsig hohen Versteck!
Zeig' dein Gesicht, zeig' deine Stimme!
Süß ist dein Ton, lieb dein Gesicht.

SIE:

Die kleinen die Füchse verwüsten den Weinberg, helft uns beim Fangen!
Die den Weinberg zerstören, stöbert uns auf!

4, 1-7

ER:

Du bist schön, meine Freundin.
Ja, du bist schön, deine Augen hinter dem Schleier sind Tauben.
Deine Haare sind Ziegen, die an den Hängen des Gilead ziehen!

Deine Zähne sind Schafe,
die frisch geschoren und frisch gewaschen
der Schwemme entsteigen.
Keinem der Zähne fehlt sein Gegenüber, keiner von ihnen hat einen Makel!
Deine Lippen sind purpurne Bänder; an deinem herrlichen Mund!
Eine Granatapfelschnitte ist deine Schläfe hinter dem Schleier!
Dein Hals ist ganz so wie Davids Turm:
Reihen und Reihen verschiedener Steine, mit tausend Schilden behängt und gerüstet!
Gazellenzwillinge sind deine Brüste, zwei kleine Kitzlein, die an Lilien schnupfern!

Du bist vollkommen schön, meine Freundin, uneingeschränkt schön!

SIE:

Der, den ich liebe, ist blutvoll und blendend, er sticht hervor unter tausend Männern!
Gold ist sein Kopf! Schwankende Dattelpalmen sind seine Haare, schwarz wie der Rabe!
Tauben an Wasserbächen sind seine Augen! Milchumspült sitzen seine Zähne im Vollen!
Balsambeete sind seine Wangen, sein Bart ist ein Garten, in dem Gewürz wächst.
Lilien sind seine Lippen, von denen die Myrrhe fließt!
Gedrechseltes Gold sind seine Arme, mit Edelsteinen besetzt!
Elfenbein ist sein Leib, über und über mit Saphir bedeckt!
Marmor auf goldenen Sockeln sind seine Schenkel! Wie die Zeder des Libanon ist sein Wuchs!
Süß ist sein Mund, alles, alles ist herrlich an ihm!
Töchter Jerusalems, so ist mein Freund, so sieht der aus, den ich liebe!

7, 7-10

ER:

Schön bist du, meine Liebe, reizend bist du, mein Glück!
Wie die Palme bist du gewachsen! Datteldolden sind deine Brüste!
Ich sage: Ich klettere die Palme hinan!
Ergreifen will ich die Datteln, ergreifen die Weintraubenbrüste!
Riechen will ich an deinem Apfelatem,
und trinken den Wein deines Mundes, der mir im Schlaf noch Lippen und Zähne benetzt!

6, 11-12

SIE:

In den Nussgarten steig' ich, die Palme zu sehen, ob sie schon sprosst,
den Weinstock zu sehen, ob er schon austreibt, die Granatbäume, ob sie schon blühen!
Da war ich entrückt und ohne mein Wissen geriet ich in Fahrt im Wagen meines Gefährten!
Mit der linken Hand hält er meinen Kopf, und mit der rechten umfasst er mich fest!

8, 4

ER:

Töchter Jerusalems, bei Hirsch und Gazelle lasst euch beschwören:
Seid nicht zu rasch und weckt mir die Liebe nicht auf, ehe sie nicht von selber erwacht!

8, 6a

SIE:

Mach mich zum Siegel auf deinem Herzen, steck' mich als Siegelring an deine Hand!